

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vinsingen, die im Juli 70 Offiziere und 10.998 Mann gefangen genommen und 53 Maschinengewehre erbeutet hatte, aber wieder abwies. Auch die Armee Bothmer wurde südwestlich von Burkanow und am Koropiecabschnitte neuerlich heftig berannt. Gleichzeitig wies die Armee Böhm-Ermolli die gegen sie südwestlich und nordwestlich von Brody gerichteten Angriffe ab und ebenso tapfer und erfolgreich behauptete sich die Armee Terszthanszki, die unter den Befehl des Erzherzogs Karl Franz Josef gestellten Streitkräfte an der Grenze der Bukowina und südlich des Dnjestr aber erwehrten sich mit demselben Heldennute aller gegen ihre Front westlich von Stanislau und an der galizisch-bukowinischen Grenze gerichteten Angriffe.

Am 4. August gelang es den Russen nordwestlich von Zalosze an einigen Stellen die Serethniederung zu überschreiten. Der Feind wurde indes in den nächsten Tagen wieder zurückgeworfen und griff auch hinfort mit nicht besserem Erfolge an.

Am 7. August ergriffen die Truppen des Erzherzogs Karl Franz Josef in den Karpathen die Offensive, gewannen auf den Höhen östlich von Jablonica und bei Worochta Boden und machten über 1000 Gefangene, während die Armee Köveß östlich von Otthynia und Tlumacz gewaltige Massenangriffe der Russen abwies, sich am 9. August aber in eine weiter westlich gelegene Stellung zurückziehen mußte. Am selben Tage konnte der deutsche Generalstab neue, westlich von Luck entbrannte

Kämpfe, bei denen Stellungen östlich von Szelwow zunächst verloren gingen, dann aber wieder erobert worden waren, als zu unseren Gunsten entschieden bezeichnen. Südlich von Monasterzyska mußten infolge einer neuen Kräfteverschiebung auf feindlicher Seite die dort kämpfenden Truppen der Armee Bothmer in neue, etwas weiter westlich liegende Stellungen zurückgenommen werden, was den Russen ermöglichte, Delatyn und Tysmienica zu besetzen. Stanislau wurde ihnen am 11. August ohne Kampf überlassen. Am 14. August schlug die Armee Böhm-Ermolli heftige russische Angriffe südwestlich von Podkamien siegreich ab, trotzdem ihnen ein mehrstündiges Trommelfeuer vorausgegangen war. Desgleichen scheiterten am nächsten Tage schwere russische, gegen die Armee Bothmer gerichtete Angriffe im Abschnitte Zborow — Koniuchy sowie im Raume von Brzezany. Am 17. August wies die tapferere Armee Böhm-Ermolli



General v. Bothmer.